

Berufsbildende Schulen in den ostdeutschen Ländern

GÜNTER ALBRECHT

Prof. Dr., GEBIFO – Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH, Berlin



Berufsbildende Schulen in den ostdeutschen Ländern am Neuanfang

DIETER HÖLTERHOFF

EUSL-Verlagsgesellschaft, Paderborn 2014, 303 Seiten, 39,90 EUR, ISBN 978-3-940625-41-0

Warum jetzt noch eine Publikation über den Neuanfang? Endlich! Gut 25 Jahre sind bereits vergangen, und es fehlt immer noch die Reflexion bzw. Aufarbeitung des Transformationsprozesses im Übergang vom politischen System der DDR hin zu dem der Bundesrepublik Deutschland in den neuen Ländern durch die Berufsbildungsforschung. Der Autor verweist »auf die dringende vollständige Aufarbeitung des Transformationsprozesses in der beruflichen Bildung in den ostdeutschen Ländern« (S. 28).

DIETER HÖLTERHOFF, dem Herausgeber VOLKMAR HERKNER und dem EUSL-Verlag gebührt Dank für diese bildungspolitisch brisante Publikation. Sie ist anspruchsvoll, sehr gut strukturiert, ermöglicht einen Überblick sowie vor allem einen Einblick in die vielen Details der berufsbildungspolitischen Diskussionen und Veränderungen in den berufsbildenden Schulen im Verlauf der sogenannten Wendezeit.

Der Aufbau der Publikation wird von einer Sachlogik geprägt, die mit Erkenntnissen der Transformationsforschung beginnt und mit Schlussfolgerungen bzw. einem Ausblick und möglichen zukünftigen Optionen abschließt. Die insgesamt 13 Kapitel beinhalten Aussagen zur berufsbildungspolitischen Ausgangslage und zu Forschungsfragen sowie zu Diskussionen im Übergangszeitraum 1990/1991. Von genereller Bedeutung sind die getroffenen Einschätzungen zu den politisch-rechtlichen Aspekten der Übergangsphase. Der Hauptteil ist der Entwicklung der Oberstufenzentren gewidmet. Aus den zahlreichen Begegnungen mit dem Autor kann eingeschätzt werden, mit wie

viel Engagement und »Herzblut« er die Schulentwicklung zu Oberstufenzentren und insbesondere die Weiterentwicklung von Bildungsgängen in Kooperation mit der Wirtschaft als eine persönliche Herausforderung betrachtet hat. Bei Leserinnen und Lesern aus den neuen Ländern werden sicher die Ausführungen zum 1993 gestarteten Modellversuch »Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz mit Fachhochschulreife« (S. 144 ff.) auf großes Interesse stoßen. Das trifft auch für die Beschreibung des »Kooperativen Modells an Berufsfachschulen in Brandenburg« zu (S. 180 ff.). Gerade diese Beiträge zeigen, wie tief vielfach der Graben zwischen den DDR-geprägten Alltagserfahrungen und den teilweise völlig anders gearteten »westlichen« Erfahrungen waren und vielleicht auch noch sind. Deshalb ist es verdienstvoll, dass der Autor immer wieder verdeutlicht, dass es wenig Anlass gibt, vieles unbesehen und pauschal abzuwerten, was unter den Bedingungen eines anderen gesellschaftlichen Systems entwickelt und erfolgreich umgesetzt wurde. Die Ausgangssituation und Entwicklungen beim gesellschaftlichen Umbruch sind leider auch von der Berufsbildungsforschung weitgehend ausgeklammert worden. Das wird durch die kritische Aufarbeitung der Forschungsdefizite belegt.

Im abschließenden 13. Kapitel »Ausblick und mögliche zukünftige Optionen« verweist der Verfasser darauf, dass sein konzipiertes und favorisiertes Zukunftsbild ganz wesentlich vom Leidensdruck und dem berufsbildungspolitischen Willen abhängt (S. 256).

Die rezipierte Literatur ist sehr umfangreich und aktuell und wird durch einen sehr aussagefähigen Dokumentenanhang zielorientiert ergänzt.

Fazit: Dem Autor ist es gelungen, die berufsbildungspolitischen Interventionen zur berufsbildenden Schule zu analysieren und auch zu identifizieren. Beispielhaft gelingt es ihm, im Kontext der Oberstufenzentren die entscheidenden Handlungsimpulse zu fixieren und auch umzusetzen. Gleichzeitig werden offene Fragen und Forschungsdesiderata benannt, die einer Klärung bzw. weiterer Forschungsarbeiten bedürfen. Deshalb ist das Buch all jenen zu empfehlen, die sich im Detail über den Transformationsprozess informieren wollen oder im Kontext berufspädagogischer Entwicklungen forschen. ◀